

Stadt St. Gallen und Umgebung

Der Ausbrecher von St. Jakob wieder einsingen. Der am 19. Januar aus der Strafanstalt St. Jakob entwichene Hilarius Huber konnte vorzeitig in St. Gallen verhaftet werden.

Kontrolle von Bäckereien und Konditoreien. Aus 357 Betriebskontrollen der kantonalen Gesundheitskommission ergaben sich pro 1943 39 Beanstandungen und Verwarnungen.

Kontrolle von Obstweinen und Most. 33 Obst- und Mostproben sind von der Gesundheitskommission im Jahre 1943 in der Stadt St. Gallen anlässlich der Wirtschaftskontrolle bakteriologisch untersucht worden.

Bereine und Gesellschaften. Kath. Gesellenverein St. Gallen. Sonntag den 30. Januar 1944, abends 7 Uhr, im Gesellenlokal im „Casino“.

2. Familienabend der Kath. Jungmännlichkeit St. Fiden. Am Sonntag findet punkt 7.30 Uhr im Saale zum „Lindenhof“ eine Wiederholung des gediegenen Arrangements statt.

Vom Wetter. (Eig. Ber.) Die in der zweiten Hälfte der vorigen Woche eingetretene Aufhellung erwies sich als das erste Anzeichen einer sich ankündigenden durchgehenden Aufhellung.

Schon im Laufe des Montags letzte sich mit der Annäherung einer weiteren Depression schnelle Wetterverbesserung durch; abermals stiegen die Temperaturen an, wenn auch nicht so hoch wie tags zuvor.

vorbehalten ist. Hier trifft man noch am ehesten den Typ des Agenten, den man vom Kino her kennt. Seine Waffen aber sind auch nicht Treibschusswaffen, sondern die Spionage röhre Gewalt an — sondern der Spezialagent findet seine stärksten Waffen in den Schwächen der Personen, die um das von ihm gesuchte Geheimnis wissen.

Die Abwehr der großzügigen Erkundung von tausenderlei Details militärischer (und daneben natürlich auch politischer und wirtschaftlicher) Natur, die so unglücklich viel Schaden zu verhindern vermögen, ist Sache jedes einzelnen Bürgers.

Wie sehr die Geheimhaltung zur Verteidigung eines Landes beiträgt, das sieht man am deutlichsten am Beispiel Rußlands. Es hatte es verstanden, über seine Armee keine oder falsche Nachrichten bekanntwerden zu lassen — und gegen einen nicht oder unrichtig bekannten Gegner ist kein Vorkrieg möglich.

Wag die Geschichtsforschung in der Nachkriegszeit herausfinden, was sie kann — es wird sich nicht befreiten lassen, daß noch kein Krieg die Spionage derart entscheidend eingeleitet hat, wie der gegenwärtige. In keinem Krieg war es daher so notwendig, die wirksamsten Gegenmaßnahmen durchzuführen: Wachen und Schweigen!

Anglücksfälle und Verbrechen

In flagranti ertrappt. Die Täter einer Reihe von Diebstählen auf einem Lagerplatz sowie von zwei Einbrüchen in einem Gartenhäuschen in Zürich wurden von der Stadtpolizei in der Person eines mehrfach vorbestraften, 23jährigen Hilfsarbeiters aus Zürich 5 und eines vorbestraften, 24jährigen Coiffeurs aus Zürich festgenommen.

Zur Kuswiler Betrugsaffäre. Wie bereits gemeldet, wurde in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag der wegen Betruges von einer Summe von über 100,000 Franken flehbrüchlich verfolgte Hypothekenschreiber von Kuswil, Großrat Widly, in Zürich verhaftet.

Die begehrte Butter. Ein Einbrecher drang bei Nacht in die Filiale der Molkerei Reuser an der Marktgasse in Interlaken ein, räumte kurzerhand den Ladentisch ab und machte sich mit einem anscheinlichen Quantum Butter, Käse und Kondensmilch aus dem Staub.

Kurze Freiheit. Am Mittwochnachmittag gelang es zwei Sträflingen, aus der kantonalen Strafanstalt Vöslan zu entweichen. Die beiden im Komplotz handelnden Gefangenen schlugen den Gefangenewartier nieder und bemächtigten sich seiner Schlüssel. Dann Mitleidungen des Publikums wurde die Fluchttrichtung der beiden Sträflinge bekannt.

Laminierungslid. Eine Baracke des Kraftwerkes der Digence (Wallis) wurde am Donnerstag von einer Lawine davongetragen. Die Baracke, die einen Kompressor und verschiedene Einrichtungen enthielt, befand sich bei der Luke No. 8 des Eingangstunnels, der Hérensence auf einer Höhe von etwa 2000 Metern mit Cleuzon verbindet.

Das Jdhl von Pfäffikon

Der Spion Knüttel als Hausbursche des Verwalters. Der am letzten Dienstag in Zürich verhaftete, aus dem Bezirksgefängnis Pfäffikon entwundene Spion Knüttel hat sich wahrhaftig nicht zu beklagen über die Behandlung, die ihm in Pfäffikon von Seiten der Verwaltersfamilie zuteil wurde.

Zustände, die im dortigen Bezirksgefängnis herrschten, folgendes geschrieben: „Im Gefängnis hatte sich Knüttel nicht zu beklagen. Fast täglich wurde ihm wegen seiner guten Führung erlaubt, sich in Küche und Wohnung des Verwalters aufzuhalten.“

Das Toggenburg, das Appenzeller- und Glarnerland und das übrige Einzugsgebiet stellen in allen Disziplinen — Abfahrt, Slalom, Langlauf und Sprunglauf — wirkliche Spitzenfahrer. Der Kampf um die Ostschweizerische Skimeisterschaft wird fair, aber hart sein.

Sport

Die Ostschweizerischen Verbands-Skirennen 1944 finden morgen und übermorgen in Neillau-Neu St. Johann statt. Das schneebedeckte Doppeldorf ist bereit, Rennfahrern und Gästen ein freundliches Willkommen zu bieten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gewerbebank Zürich (Mitg.) Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gewerbebank Zürich für das Jahr 1943 weist, inkl. Vortrag, einen Gewinnsaldo von 103 436 Fr. aus.

Volkswirtschaft

Elektrische Bahn St. Gallen - Gais - Appenzel. Die Betriebsergebnisse 1942/43 der elektrischen Bahn St. Gallen - Gais - Appenzel stellen sich wie folgt: Betriebseinnahmen 1943: 804 725 Fr.

Straßenbahn St. Gallen - Speicher - Trogen. Die Betriebsergebnisse der Straßenbahn St. Gallen - Speicher - Trogen im Jahre 1943 betragen: Einnahmen 339 945 Fr.

Gewerbebank Zürich (Mitg.) Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gewerbebank Zürich für das Jahr 1943 weist, inkl. Vortrag, einen Gewinnsaldo von 103 436 Fr. aus.

Freiburger Staatsbank. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Freiburger Staatsbank für das Rechnungsjahr 1943, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurde, weist einen Reingewinn von 2 254 355 Fr.

Unsere Oelversorgung. Im Zusammenhang mit der neuesten Preiserhöhung auf Speiseölen und -Fetten wurden interessante Details über unsere Versorgungslage in Speiseölen bekannt.

Die allgemeine Situation ist dadurch gekennzeichnet, daß die Fettstoffe zu einer Mangelware des Weltmarktes geworden sind. Es muß hier von einem eigentlichen Engpaß

der Volksernährung gesprochen werden, was deshalb besonders schwer wiegt, daß die Fette für die Ernährung außerordentlich wertvoll sind und daß ein minimaler Fettbedarf unbedingt im Interesse der Volksgesundheit gesichert sein muß.

Unsere verantwortlichen Behörden haben schon vor dem Krieg Vorsorge dafür getroffen, daß uns das notwendige Minimum an Fetten erhalten bleibt. Ständerat Wahlen hat seinen Anbau plan so ausgestaltet, daß im eigenen Land soviel Fettstoffe produziert werden, wie wir deren bedürfen.

Deshalb wird zuständigen Orts alles getan, um den Anbau der Oelsaaten zu fördern. Für das kommende Jahr ist die Bestellung von 6000 ha Oelpflanzen gesichert.

Die ca. 5 000 000 Liter Mohn- und Rapsöl, die so gewonnen werden können, setzen sich aus vielen tausend kleinen und kleinsten Erträgen zusammen. Schon im vergangenen Jahr mit nicht einmal der halben Anbaufläche waren insgesamt 47 000 Pflanzen an der Produktion beteiligt.

Aus dem Handelsblatt. Vereinnigung der Hypotheken-Bürgerschaftsgenossenschaften, bisher in Luzern. Gemäß Generalversammlungsschluß vom 1. Mal 1943 wurde der Sitz nach Weinfelden verlegt.

Marktbericht von Altstätten

Viehmarkt. Aufzucht: Pferde —, Großvieh 61, Kalber, 3 Schweine 117, Ziegen —, Kitz —, Schafe —, Lämmer —, total 181 Stück.

Leb Viehmarkt: Kühe und Rinder trächtig, Ausstich Fr. 1600—1800, I. Qualität Fr. 1300—1650, II. Qualität Fr. 980—1300; Jährlinge Fr. 400—550; Mäsen Fr. 620—700; Kalber jüngere Fr. 75—87, ältere Fr. 90—125.

Mutterschweine trächtig, 1. Qual. 540—670 Fr., Mutterschweine 2. „ 400—530 Fr., Abslügen 1. „ 420—550 Fr., Abslügen 2. „ 310—400 Fr.

Käse- und Buttermarkt en detail. Appenzeler Halbfettkäse per kg Fr. 3.25, Appenzeler Vollfettkäse „ „ Fr. 4.13, Appenzeler Röhkäse „ „ Fr. 2.95, Emmentaler Käse „ „ Fr. 4.15, Saurkäse „ „ Fr. 2.60, Tilsiter Käse „ „ Fr. 4.15, Butter ab Stock „ „ Fr. 7.40, Butter (Zölleil) „ „ Fr. 7.70.

Der Lichtmesermarkt findet nächsten Donnerstag den 3. Februar statt.

Effektenbörse St. Gallen Lokalwerte

Unverbindliche Kurse vom 28. Januar 1944 vormittags

Obligationen

Table with columns: Zins %, Rückzahlung, Käufer, Verkäufer. Lists various bonds including Swiss National Bank, Canton of St. Gallen, and others.

Aktien

Table with columns: Dividende, Käufer, Verkäufer. Lists various stocks including banks and industrial companies.

Fragen um die Altersversicherung

5. Lücken und Gefahren.

W. Die staatliche Sozialpolitik ist immer mehr oder weniger der Gefahr ausgesetzt, das Problem nur als Geldverteilungssfrage zu behandeln.

Die Initiative für die Umwandlung der Lohnausgleichskassen in Altersversicherungskassen sagt über die Organisation dieser Kassen:

„Die Alters- und Hinterbliebenenversicherungskassen sollen beruflich, zwischenberuflich und öffentlich sein. Sie sollen partitativ verwaltet werden.“

Dieser Passus ist in der Broschüre „Gesichertes Alter“, die den überparteilichen Vorschlag für die eig. Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Öffentlichkeit unterbreitet, weggelassen worden.

Wenn man die Selbstverantwortung der gesellschaftlichen Glieder, des einzelnen, der Familie, der Berufe nicht erlösen will, so darf man dieselben nicht einfach übergehen, sondern muß ihnen jene Aufgaben zuweisen, für die sie geeignet sind, und wodurch sie den Staat auch entlasten können.

Es wird auch nicht angehen, das Versicherungsproblem nur auf die Anselbändigerwerbenden zu beschränken. So käme es dann, daß die Bauernmagd wohl für die alten Tage versichert wäre, nicht aber die meist noch stärker belastete Bauernfrau.

Schließlich sei noch ein Wort gesagt zur Aufbringung der Prämien. Maßgebend soll die Lohnsumme sein. Ein Kleinbetrieb mit arbeitsintensiver Betriebsweise und wenig Kapital würde dadurch sehr stark belastet, während ein Millionenunternehmen, das mit Maschinen arbeitet und nur wenige Arbeiter braucht, die die nötigen Sebel einstellt, keinen nennenswerten Beitrag zu leisten hätte.

Ebenso unhaltbar ist die schematische Belastung des Lohnempfängers mit dem gleichen Prozentsatz seines Lohnentkommens.

rungen, die andern durch Erziehung tüchtiger Kinder, die in der Lage sind, ihre alten Eltern zu unterstützen. Bei der vorgeschlagenen staatlichen Einheitsversicherung hätte jeder Anselbändigerwerbende zwei Prozent seines Lohnes zu leisten, gleichviel, ob er ledig, kinderlos verheiratet oder Vater einer großen Familie ist.

Diese paar Hinweise dürften genügen, um zu zeigen, daß das Projekt „Gesichertes Alter“ unmöglich die Lösung des Problems der Alters- und Hinterlassenenversicherung sein kann.

Zur religiös-kulturellen Fürsorge der Militärinternierten

(Ripa.) Die religiös-kulturelle Fürsorge für die italienischen Militärinternierten ist ein großes Hilfswerk, das der Schweizerische kathol. Jungmannschaftsverband betreut.

Im Monat November wurden für die Versorgung der Lager mit notwendigen Schreibmaterialien, Spielen, mit Anregungen für das kulturelle Monatsprogramm, mit Filmvorführungen, Unterricht, Hilfsmittel der Seelsorge usw. Fr. 9751.— aufgewendet, im Dezember für die gleichen Bedürfnisse Fr. 5049.—.

Ende 1941 hat der Erzbischof von Samara einen Vertreter der Associated Press erklärt, die Angehörigen der orthodoxen Kirche seien der Sowietregierung nicht mehr feindlich und seiner Ansicht nach werde in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche nach dem Kriege keine Veränderung eintreten.

Finanzmethoden im Sowietparadies

Es wird immer schwer sein, hinsichtlich der Finanzierung der Staatsaufgaben bei allen Schichten eine einheitliche Auffassung zu finden. Dagegen dürfte das System, wie es im „Land der Arbeiter und Bauern“ praktiziert wird, bei uns ebenso einhellig Ablehnung finden.

Wir lesen dort, daß Monatsentkommen unter 140 Rubel steuerfrei sind. Der Durchschnittslohn beträgt ca. 250 Rubel. Dagegen wurde lange Jahre ein Gewerkschaftsbeitrag in der Höhe von 2% des Arbeitseinkommens vom Lohn aller Erwerbstätigen erhoben.

nämlich die Sowietunion Anleihen auf, genau wie es die Regierungen anderer Länder auch machen, und bietet den Leuten, die ihr Geld anlegen wollen (im kommunistischen Staat) dafür eine Verzinsung an.

Die Religion in Rußland

(Ripa.) In seinem vor den jüngsten kirchenpolitischen Maßnahmen Stalins verfaßten Buche „Religion in Sowietrußland“ äußert sich N. S. Timaschew, ein Russe, der unter dem bolschewistischen Regime gelebt hat und sich in der Folge in den Vereinigten Staaten niederließ, auch zur Frage der Zukunftsaussichten der Religion in Rußland.

Diese hängen nach ihm zum großen Teil vom Kriegsausgang ab. Zwei Faktoren werden schließlich eine entscheidende Rolle spielen: 1. ist die Religion in Rußland immer noch am Leben; 2. die alte Organisation dieser Religion ist vollkommen zerstört worden.

Ende 1941 hat der Erzbischof von Samara einen Vertreter der Associated Press erklärt, die Angehörigen der orthodoxen Kirche seien der Sowietregierung nicht mehr feindlich und seiner Ansicht nach werde in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche nach dem Kriege keine Veränderung eintreten.

RESTEN im TEPPICHHAUS E. KRETZ AG ST. GALLEN POSTSTRASSE 1018

Trauerkränze H. Neumeister 928 Telefon 2-42 85

Todes-Anzeige Frau Witwe Giustina Soppelsa-Mazzarol nach geduldig ertragener Krankheit, wohlversehen mit den hl. Sterbsakramenten, im 81. Altersjahr zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Prostata-Leiden behandeln wir mit besten Erfolgen ohne operativen Eingriff mit unserer kombinierten Spezialmethode.

Reduzierte Preise in Einzelstücken Bitte beachten Sie unsere Schaufenster Landauer Gwand A.G. Speisergasse 28-29